

EINSCHREIBEN

Landesgericht Innsbruck

z. Hd. Hr. Mag. Paul Menardi

Maximilianstraße 4

6020 Innsbruck

Innsbruck, 20.12.21

Betrifft: 26 Hv 24/21-53 - Stellungnahme

Sehr geehrter Richter Hr. Mag. Paul Menardi,

ich möchte eine Stellungnahme zum Beschluss vom 06.12.21 über die Kosten der Finanzprokurator abgeben.

Der BVT-Tirol und das Landesgericht Innsbruck sowie das OLG Innsbruck hat mit einem UNFAIREN Ermittlungsverfahren und einem UNFAIREN Prozess unter Beweis gestellt, dass alle Beteiligten eine **Schande für den Richterstand** und als **Exekutivbeamte** darstellen. Das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit in unsere Rechtsstaatlichkeit sind verloren. **Dieses Gericht deckt Verbrecher! Dieses Gericht macht Strafvereitelung! Dieses Gericht ermöglicht die staatliche Beteiligung an einem illegalen außergerichtlichen Drohnenmordprogramm. Diese Gericht IST ein Justizskandal und trägt zum Rechtsbankrott bei.** Dieses Gericht hat den wahren Sachverhalt außer Acht gelassen und eine völlig fragwürdige und leicht durchschaubare Verleumdung des Heeresnachrichtenamtes mir gegenüber nicht durchschauen wollen. Dieses Gericht hat es unterlassen ein Sachverständigengutachten beim wichtigsten Punkt (Schaden) einzuholen und glaubte lieber völlig ungläubhafte Behauptungen von einer Heeresnachrichtendienstbeamtin, die das Gericht mehrfach angelogen hat und lies alle augenscheinliche Beweise außer Acht. Dieses Gericht sorgt nicht für Recht und Ordnung sowie für unsere Sicherheit! Dieses Gericht ermöglicht es, dass die **Abhörmannschaft sowie das Kader des Heeresnachrichtenamtes ÜBER DEM GESETZ stehen können und UNGESTRAFT sich an einem illegalen außergerichtlichen Drohenterrorprogramm beteiligen können!** HALLO? Was stimmt bei euch nicht? Dieses Gericht hat mehrere im Prozess zu Tage getretenen **STRAFBESTÄNDE**, wo Ermittlungen zu unternehmen sind (Amtsermittlungspflicht, das Oficialprinzip und das Legalitätsprinzip), einfach **IGNORIERT!** Dieses Gericht hat entlastende Beweise **IGNORIERT!** Keine Beweiswürdigung! Dieses Gericht hat es unterlassen entlastende Zeugen vorzuladen und hat nur belastende Zeugen zugelassen. Dieses Gericht tut so, ein Foto ohne Schaden als ein Foto mit Schaden zu erkennen und würdigen?! Wo gibt es denn so was? Jeder der Augen hat um zu sehen, kann leicht erkennen, dass auf den Fotos kein Schaden zu erkennen ist. Einseitigere Ermittlungen und ein unfairerer Prozess, geht nicht mehr. In meinen Augen werden hier Ämter missbraucht! Schämt euch! In einem funktionierenden Rechtsstaat wären längst Amtsenthebungsverfahren aller Beteiligten am Laufen bzw. abgewickelt.

Zudem:

1. Der behauptete und NICHT bewiesene Schaden, den es gar nicht gibt, wurde (mutmaßlich) **bis heute nicht behoben** bzw. der Satellitenspiegel wurde NICHT neu bemalt. Es gibt lediglich einen ÜBERHÖHTEN Kostenvoranschlag von € 9.500,--.
 2. Ohne das eine Leistung erbracht wurde, und ohne das eine Zahlung erfolgte wird von mir nun € 9.500,-- für eine NICHT erbrachte Leistung über dieses Gericht exekutiert.
 3. Diese hier zusätzlichen geforderten Kosten von einem Staatsdiener übersteigen die gesamten Kosten des Gerichtsverfahrens am Landesgericht inkl. Oberlandesgericht für das, dass dieser Anwalt einmal: „Ich schließe mich dem Antrag an.“ gesprochen hat.
-

Also um es nochmals kurz zusammen zu fassen.

1. Es wurde lediglich ein Schaden behauptet, den es gar nicht gibt. (Verleumdung)
2. Das **chemische Gutachten der Kriminalpolizei** ergab eindeutig, dass es sich um eine **wasserlösliche Substanz** und nicht um eine Säure die sich in Lack hineingefressen hat, wie von der Heeresnachrichtendienstmitarbeiterin behauptet wurde, handelt. Jeder der sinnerfassend lesen kann, kann das feststellen.
3. Die vom Heeresnachrichtenamt eingebrachten „Beweisfotos“ zeigen **KEINEN Schaden**, dennoch tat das Gericht so, als würde die Richterin einen Schaden erkennen. (Halluzination aller sechs Richter und fünf Staatsanwälte? Drogen?) Siehe hier die 11 Jahre alte Lackierung des Spiegels, welcher alle 15 Jahre neu bemalt wird:



HIER IST KEIN SCHADEN ERKENNBAR!



HIER IST KEIN SCHADEN ERKENNBAR!



HIER IST KEIN SCHADEN ERKENNBAR!



HIER IST KEIN SCHADEN ERKENNBAR!

4. Ein von mir aufgezeichnetes Video zeigt eindeutig auf, dass das von mir eingesetzte **Theaterblut WASSERLÖSLICH und ganz leicht von Stahlflächen abwaschbar ist**, ohne Spuren zu hinterlassen. Dieses Video war dem Gericht ebenso bekannt!!!!
Siehe hier: <https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1939037022918763>



Das wasserlösliche abwaschbare Kunstblut verhält sich immer gleich und NICHT auf der Königswarte anders!

Ich verlange die Vorlage der angeblichen Rechnung inkl. des Zahlungsbelegs der € 9.500,--! Es kann nicht sein, dass dieses Gericht unterstützt, dass **eine nicht erbrachte Leistung und eine nicht erfolgte Zahlung** von mir gerichtlich exekutiert wird!

Als Fairnessfan und Wahrheitsfan so ungerecht behandelt zu werden und mitansehen zu müssen wie die Wahrheit durch das Gericht verdreht wird und alle fünf involvierten Staatsanwälte und sechs Richter **kein Problem** damit zu haben scheinen, wie das **Heeresnachrichtenamt sich aktiv** am illegalen, menschenverachtenden, menschenrechtswidrigen, feigen, hinterhältigen, unmenschlichen, terrorisierenden und terror-erzeugenden Drohnterrorattentatskollateralschadenmordprogramm haben hat mich völlig fassungslos gemacht und ich benötigte sechs Wochen und 1.200 Kilometer Spazierweg, um mit dieser Situation, als Unschuldiger verleumdet und verurteilt zu werden und diesen Justizskandal miterleben zu müssen, umgehen zu können. Ich habe sechs Kilo Körpergewicht verloren. Mein Glaube an unseren Rechtsstaat wurde restlos zerstört. In Österreich übt das Heeresnachrichtenamt eine Lizenz zum Morden aus, und alle schauen tatenlos schweigend zu oder weg. Ich war über den Zustand unserer Justiz und Exekutive so erschüttert und verzweifelt, dass ich eine Beeinspruchung des Urteils des OLG außer Acht gelassen habe. In Österreich steht das Heeresnachrichtenamt über dem Gesetz und übertretet ungestraft Gesetze und macht sich als US-Vasall und einer CIA-Attentatsgemeinschaft würdelos willfährig dienlich und spioniert Metadaten für das illegale US-Drohnenmordprogramm, welches bis 98 % unschuldige Menschen abschlachtet und nachweislich den Terror erhöhte. Wir Österreicher zahlen im Jahr zwischen 10-20 Millionen Steuern für die aktive Beteiligung am Drohnenmordprogramm. Absurdistan & die Abwesenheit von Rechtsstaatlichkeit lassen grüßen. In der Anlage übersende ich Ihnen noch einen Artikel über den Fall Königswarte aus dem Werkstattblatt der Solidar-Werkstatt Österreich sowie den offenen Brief an Innenminister Karner über die Königswarte zu Ihrer Information und habe mir erlaubt, Ihnen einen Friedenskalender 2022 mit zwei Lesezeichen zu Artikel über die Königswarte zu übersenden.

In Erwartung **des Erhalts einer Kopie der Rechnung und der Zahlung** verbleibe ich erwartungsvoll mit freundlichen Grüßen

PS: Wenn es keine Leistung, keine Rechnung und keine Zahlung gegeben hat, **wird betrügerisch** versucht mir Geld aus den Taschen zu ziehen und dieses Gericht unterstützt dies.